

OLC: DER BREITENSPORT FÜR THERMIKFANS



Thermik erkennen, ausnutzen und in Strecke umsetzen – der Online-Contest (OLC) bietet eine völlig neue Basis für den sportorientierten Modellflugpiloten. Dabei ist der OLC weit mehr als nur eine spannende Alternative zu klassischen F3J- oder F5J-Wettbewerben, denn er holt die Modellflieger aus ihrer Anonymität und bringt Piloten zusammen, die sich ansonsten wohl nie begegnet wären. Seinen Ursprung hat der OLC im mantragenden Segelflugsport.

Wochenende für Wochenende jagen Segelflugpiloten satte Wolkenstraßen entlang, suchen bei durchwachsenem Wetter die besten Bärte oder lassen sich im Herbststurm in astronomische Höhen tragen. Und eines haben alle gemeinsam: Am Abend lesen sie ihren GPS-Logger aus und tragen die geflogenen Strecken über das Internet in die Welt hinaus – eine geniale Idee, die den Segelflugsport revolutionierte und rund um dem Globus zum Selbstläufer wurde. Der gemeine Modellflieger dagegen fristet sein Hobby meist in Anonymität, kurbelt auf dem Modellflugplatz mal einen Bart aus oder fährt mit hohem Kostenaufwand zu zentralen Meisterschaften. Meistens siegt aber die Bequemlichkeit. Man fliegt so wie immer, so lange und hoch, wie es gerade geht. Langeweile scheint vorprogrammiert, eine neue Aufgabe muss her.

Völlig neu gedacht

Wieso nicht wie die mantragenden Vorbilder von Aufwind zu Aufwind fliegen, die getankte Höhe in Speed und Strecke umsetzen, den Flug mit einem Logger aufzeichnen und so die eigenen Fähigkeiten weltweit mit anderen Modellpiloten vergleichen? Dabei keinem festgelegten Kurs folgen müssen und völlig ungebunden von Austragungsorten, Uhrzeiten, Peilungstechnik, Ansager und Wettbewerbsleiter sein? Einen solchen dezentralen Leistungsvergleich mit Breitensportcharakter, den gab es im Modellflugsport bisher nicht. Die Idee des OLC für Modellflieger war geboren.

Im Gegensatz zu zentral ausgetragenen Wettbewerben ist der Aufwand beim OLC überschaubar und der Spaßfaktor enorm: GPS-Logger anschließen, ab auf die Wiese oder den Modellflugplatz und los geht's. Es gibt weder feste Austragungsorte oder eine bestimmte Wertungszeit, noch einen



Entschleunigung: Auch die immer populärer werdende RES-Klasse eignet sich für das OLC Fliegen. Hier Tobias Jenert mit seiner Pures V2



Mit einem Scale-Modell aufs Treppchen: Falk Waidelich von der MFG Wächtersberg mit seiner DG 1000

vorgegebenen Kurs – beim OLC ist freier Streckenflug angesagt. Ziel eines Wertungsflugs sind freie Dreiecke, die je nach Thermikentwicklung völlig unterschiedlich geflogen werden können. Kein Dreieck muss dem vorherigen gleichen. Beginn und Ende eines Dreiecks markiert der Start-Ziel-Kreis. Wobei der Clou beim OLC ist, dass ein Dreieck nur dann gültig ist, wenn die Ankunftshöhe gleich oder größer als die Abflughöhe ist. Die schnellsten Dreiecke errechnet und bepunktet der OLC-Server automatisch, wenn der Flug auf der OLC-Webseite hochgeladen wird.

Thermik erkennen

Gestartet wird im Eigenstart mit Motor, im F-Schlepp oder ganz puristisch mit Winde, Flitsche oder im Hochstart. Sogar gültige Wertungsflüge aus der Hand sind keine Ausnahme. Ein überdurchschnittlicher Wertungsflug kann durchaus eine Stunde oder länger dauern. Die Aufgabe mag Einsteigern anspruchsvoll vorkommen, aber selbst wenn am Ende erst einmal keine Punkte auf dem Konto stehen, ist der Lerneffekt enorm und man wächst mit seinen Fähigkeiten. Alle Flüge, egal ob bepunktet oder nicht, werden im persönlichen Flugbuch gespeichert. Oft sind es gerade die Flüge bei schwierigem Wetter, die in Erinnerung bleiben. Das Beste aus den widrigen Bedingungen herausgeholt und Thermik genutzt zu haben, wo augenscheinlich keine vorherzusagen war – das macht den OLC so spannend und einzigartig.

Für Einsteiger ist der OLC besonders interessant, da der finanzielle Aufwand nicht hoch ist, also kein Highend-Material benötigt wird. Dank spannenweitenabhängiger Mindeststrecken kann auch ein Easy Glider durchaus mit einem doppelt so großen Voll-GFK-Modell konkurrieren. Benötigt wird lediglich ein geeigneter GPS-Logger, der kaum größer als eine Briefmarke ist und gleichzeitig auch als Variometer und Höhenmesser genutzt werden kann.

Jeder hochgeladene Flug fließt automatisch in eine Vereinswertung ein. In dieser Statistik sind alle gültigen Flüge von den Mitgliedern der einzelnen Clubs aufgeführt. Hierbei zählen nicht die Rekordflüge extravaganter Segelflug-Koryphäen, sondern die Masse. Will ein Verein ganz vorne mitfliegen, müssen alle mitziehen. Besonders erfolgreich haben dies in 2015 der MSV Diedorf,



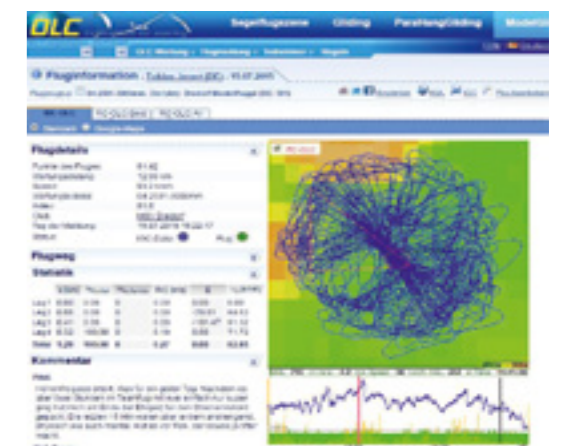
Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Hangwertung. Hier der Rosenboden in der Schweiz, das Fluggebiet von OLC-Champion Kurt Albrecht, ein Plateau, 2.200 Meter über dem Meer gelegen

die MFG Wächtersberg und der FSV Mellrichstadt umgesetzt. Selbstverständlich ist eine Vereinszugehörigkeit beim OLC kein Muss.

Streckenflug par Excellence

Um Streckenflug im wahrsten Sinne des Wortes geht es bei den OLC Streckenrekorden. In dieser Extrawertung werden die Strecken aller gültigen Runden addiert. Auf die Spitze getrieben hat es Tobias Jenert vom MSV Diedorf, als er am 15. Juli 2015 in rund drei Stunden beeindruckende 64 gültige Runden und 82,2 Kilometer Strecke absolvierte. Es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, bis die 100 Kilometer-Marke geknackt wird.

Eric Scharfenort



Streckenflug in Perfektion: Der Deutsche Meister Tobias Jenert erflieg mit seinem F3F Predator in drei Stunden 64 Runden und legte dabei 82 Kilometer zurück

JETZT MITMACHEN

Wer ebenfalls am OLC teilnehmen und damit Teil einer weltweiten Modellflieger-Community werden möchte, kann direkt loslegen. Alles, was dafür benötigt wird, ist ein GPS-Logger, der das fälschungssichere IGC-Format aufzeichnen kann. Hier eignet sich zum Beispiel der GPS-Logger 2 von SM Modellbau (www.sm-modellbau.de). Die Teilnahme ist kostenlos. Internet: www.rc.onlinecontest.org

Besonders interessant für Neueinsteiger oder wenig erfahrene OLC-Teilnehmer ist ein Workshop, der am 16. April 2016 auf dem Wächtersberg stattfindet. Hier geht es um die richtige Flugtaktik, Tipps und Tricks sowie ein Treffen unter Gleichgesinnten. Anmeldung und weitere Infos gibt es per E-Mail: mail@onlinecontest.org